

Walpporien tag; ab sich daz vorzoge, so sullen uns dy egenanten herrn unsern ezins geben uf sente Augustini tag XL groschen nūwis geldes an sumnys. — Geben — noch gotes gebort ñ iar III^e iar unde in dem XVIII. iar an sente Walpporien abent czu Grymme.

187.

Grimma, 1421 Aug. 11. 5

Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 5849. Das S. des Ausstellers an Pergamentstreifen.

Ann.: Mit derselben halben Wiese wird durch Urkunde d. d. 1425 Jan. 10 das Augustinerkloster, vertreten durch den Prior Simon Ragewicz, von den Brüdern Heinrich, Ludwig und Jurge von Limbach zu Nerchau beliehen gegen die Verpflichtung alljährlich davon einen guten Groschen Zins zu Weihnachten zu zahlen und dieselbe im Verkaufsfalle zunächst den Herren von Limbach gegen eine Kaufsumme von 10 Schock Freiburger Groschen zur Erwerbung anzubieten, Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 5981^a mit dem wohlhaltenen S. Heinrichs von Limbach an Pergamentstreifen. 10

Wernner von Lympach zu Nerchau gesessen bekennt, daß er mit Rath und Wissen seiner Mutter und Schwester dem Prior und Convent des Augustinerklosters zu Grimma auf Bütten Jorgin Melczers, Bürgers zu Pirna, gelichen habe eyne helffte der wezen, dy gelegin ist an der Mylde czu Weiding, dy erbe sin ist gewest unde siner erbin unde erpnenen unde uns uf dez heylgin Crysts abünd geczinst hot cyn grossen ezins ierlichin, also dy mýncze genge ist, unde der obgenante Iorge Melzer myt guthem willen unde wolbedachtem rate ufgelassen hot synne weze, unde hot sich vorzegin, daz her unde syne frauwe unde syne erbin unde erpnenen keyn ansprache noch vordirunge habin wollin noch ensullin an der obgenantin wezin durch sunderlichir gnadin unde almosin willen, daz her bedacht hot durch gnadin unde selkeit willen der libin selen unde gedechnis, daz dy obgenantin hern tuhen sullin mith vigilien unde selemessen unde gebethe noch ers ordins gewonheit. — Gebin — virczen hundirt iar dornoch in dem cyn un czwenssigistin iar an sancti Tyborci tage czu Grymme ꝛc. 25

188.

Markgraf Friedrich der Streitbare eignet den Augustinern die diesen von Hans Truchseß geschenkten 6 Scheffel Korn jährlichen Zinses in dem Dorfe Döbern. Grimma, 1422 Dec. 27.

Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 5897. Das wohlhaltene kleine S. des Markgrafen an Pergamentstreifen. 30

Ann.: Vergl. Lorenz Grimma 1077 f.

Wir Friderich der elder von gotes gnaden lantgrave in Doringen maregrave czu Missen — bekennen —, das wir — den brudern des closters czu Grymme sente Augustini ordens sechs scheffile korns aldcs moes in deme dorffe czu Dobern und in der pflegen czu Grymme gelegen, die yn der gestrengc er Hans Trugselsin ritter unser liber getruwer gegebin hat, gecygent und gegebin habin, eygen und gebin yn die genanten sechs scheffile korns gnedlichin mit diesim brive von unser furstlicher crafft und macht wegen, also daz den genanten brudern die vorgeschriben sechs scheffile korns ewiglichin folgen unde